



(19)
 Bundesrepublik Deutschland
 Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 102 30 609 B4 2010.04.22

(12)

Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **102 30 609.5**
 (22) Anmeldetag: **08.07.2002**
 (43) Offenlegungstag: **06.03.2003**
 (45) Veröffentlichungstag
 der Patenterteilung: **22.04.2010**

(51) Int Cl.⁸: **A63C 17/14 (2006.01)**
A63C 17/06 (2006.01)

Innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 1 Patentkostengesetz).

(66) Innere Priorität:
201 13 444.6 13.08.2001

(73) Patentinhaber:
Jablonski, Zbigniew, 50127 Bergheim, DE

(74) Vertreter:
**Stachow, E., Prof. Dipl.-Phys. Dr.rer.nat.,
 Pat.-Anw., 42651 Solingen**

(72) Erfinder:
gleich Patentinhaber

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
 gezogene Druckschriften:

| | | |
|----|------------|----|
| DE | 199 32 751 | A1 |
| DE | 298 14 494 | U1 |
| FR | 27 53 106 | A1 |
| FR | 27 47 049 | A1 |
| US | 59 61 130 | A |
| US | 56 39 104 | A |
| EP | 07 98 022 | A1 |
| EP | 07 95 348 | A1 |
| WO | 82/03 334 | A1 |

(54) Bezeichnung: **Bremsvorrichtung für Inline-Skater**

(57) Hauptanspruch: Bremsvorrichtung für Inline-Skater (1) mit in Längsrichtung aneinander gereihten und voneinander beabstandeten Laufrollen, die jeweils um eine Drehachse senkrecht zur Längsrichtung drehbar zwischen zwei sich in Laufrollenebene erstreckende Flügeln einer Längstraverse (4) oder dergleichen gelagert sind und die Flügel in Einbaulage überragen, wobei die Bremsvorrichtung eine mit einer Hebelvorrichtung (7, 20, 21) versehene Druckübertragungseinheit und mindestens einen variablen, selbsteinstellbaren, profilierten Bremskörper mit Bremsflächen aufweist, welcher in Drehachsenrichtung gegen die Innenseitenflächen der Flügel als Anschläge frei beweglich und an einer Hebelvorrichtung (7, 20, 21) zwischen zwei benachbarte Laufrollen (5) so montiert ist, dass der Bremskörper zum Abbremsen der benachbarten Laufrollen (5) über die Druckübertragungseinheit mit einer Bremskraft aus einer Löseposition (y) gegen die benachbarten Laufrollen (5) in eine Bremsposition (x) führbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Bremskörper als symmetrisch geteilte Bremsbacke (6) ausgebildet ist, wobei die Teilungsebene der Bremsbacke (6) in Einbaulage parallel zur Laufrollenebene angeordnet ist, dass die Bremsfläche dem...

